

ViTiX ist ...

effektiv

ViTiX ist eine Pflege für die Vitiligohaut mit den antioxidativen Enzymen Katalase und Superoxiddismutase (SOD) auf pflanzlicher Basis.

innovativ

Die Enzyme Katalase und SOD, die in einer speziellen Melonensorte enthalten sind, sind sehr empfindlich. Daher werden sie in einem technisch aufwändigen Verfahren in Mikropartikeln geschützt.

hautverträglich

ViTiX Gel ist ein medizinisches Hautpflegeprodukt, das von Erwachsenen und Kindern angewendet werden kann. Es enthält keine Farb- und Duftstoffe und ist sehr gut hautverträglich. Sie können ViTiX kann daher auch in Problemzonen wie Augenlider und Mundwinkel auftragen.



Anwendung von ViTiX

Tragen Sie ViTiX 2-mal täglich auf die depigmentierten Hautstellen auf. Vor dem Auftragen reiben Sie die Hände aneinander um sie zu erwärmen. Massieren Sie dann das Gel in die Haut ein bis Sie keine Mikropartikel mehr sehen und spüren. In diesen Mikropartikeln sind die empfindlichen pflanzlichen Enzyme eingeschlossen. Durch die Wärme und den Druck Ihrer Finger wird die Hülle der Partikel zerstört und die Enzyme können von Ihrer Haut aufgenommen werden.

Bestrahlung mit UV-Licht

Sollten Sie parallel eine Bestrahlung mit UV-Licht durchführen, dann tragen Sie bitte ViTiX mindestens eine Stunde vor oder erst nach der Bestrahlung auf. Der Effekt von ViTiX wird durch Bestrahlung gesteigert. Besonders geeignet sind Sonnenlicht, Schmalband-UVB (Licht mit einer Wellenlänge von 311 nm) oder der Excimer-Laser (Licht mit einer Wellenlänge von 308 nm). Durch die Bestrahlung wird die Bildung des Farbstoffs Melanin in den weißen Flecken angeregt.

Weitere Informationen

Sie erhalten ViTiX in jeder Apotheke (PZN 1695441).

Bestandteile nach INCI:

Aqua, Propylene Glycol, Hydroxypropyltrimonium Maltodextrin Crosspolymer, Cucumis Melo (Melon) Fruit Extract, Carbomer, Acrylates/C10-30 Acrylate Crosspolymer, Sodium Hydroxide, Diazolidinyl Urea, Methylparaben, Propylparaben

Tube mit 50 ml PZN 1695441

Hersteller:

Laboratoire Dermatologique ACM,
Impasse Passoir, F-92110 Clichy

Vertrieb Deutschland:

Taurus Pharma GmbH, Benzstr. 11, D-61352 Bad Homburg,
Tel.: 06172 / 13 96 83, Fax: 06172 / 17 15 50

Aktualisierung/Stand Gebrauchts.info November 2011

Repigmentierung

braucht Impulse

Information für Vitiligo-Betroffene



TAURUS
PHARMA

Was ist Vitiligo?

Die Vitiligo ist eine häufige Hauterkrankung. Man schätzt, dass in Deutschland rund eine Million Menschen betroffen sind. Bei den Betroffenen bilden sich weiße, scharf begrenzte Flecken auf der Haut. Daher wird diese Erkrankung auch Weißfleckenkrankheit genannt. Die Vitiligo kann in jedem Alter ausbrechen. Eine Häufung des Ausbruchs findet man zwischen dem 10. und 30. Lebensjahr.

Bei der Vitiligo handelt es sich um eine Störung der pigmentbildenden Zellen (Melanozyten). Die Melanozyten produzieren den Farbstoff Melanin. Dieser verleiht der Haut die natürliche Färbung und schützt sie vor schädlicher Sonneneinstrahlung. In den weißen Flecken sind die Melanozyten fast vollständig zerstört und bilden daher auch keinen Farbstoff mehr. Als Folge erscheint die Haut weiß. Vitiligo ist nicht ansteckend.

Die Erkrankung ist in Verlauf und Ausprägung bei den Betroffenen sehr unterschiedlich. Unterschieden werden 2 Hauptformen:

Die generalisierte Vitiligo: Sie ist die häufigere Form. Normalerweise treten hier die Flecken symmetrisch auf und betreffen ganz unterschiedliche Körperregionen. Besonders betroffen sind Regionen mit starker mechanischer Beanspruchung wie Knie, Ellenbogen, Finger, Knöchel, Augenlider, Mundwinkel und Achseln. Die Flecken können sich über einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren ausbreiten. Dann wird häufig ein Stillstand beobachtet.

Die lokalisierte Vitiligo: Sie ist nicht symmetrisch und betrifft nur ein oder wenige Körperareale. Die Flecken bilden sich innerhalb kurzer Zeit und dehnen sich nicht weiter aus.

Wie entsteht eine Vitiligo?

Bis heute konnte nicht eindeutig geklärt werden, wie und warum die Vitiligo entsteht. Oft wird beobachtet, dass Stress, seelische Belastungen, aber auch Hautverletzungen oder Sonnenbrand eine Vitiligo auslösen. Da die Krankheit familiär gehäuft auftritt, geht man davon aus, dass eine Veranlagung zur Vitiligo vererbt wird.

Es gibt verschiedene Theorien, wie die Vitiligo ausgelöst werden kann:

Fehlfunktion des Immunsystems: Zerstörung der Melanozyten durch körpereigene Antikörper.

Fehlfunktion der Nerven: Zerstörung der Melanozyten durch einen Stoff, der von den Nerven der Haut abgegeben wird.

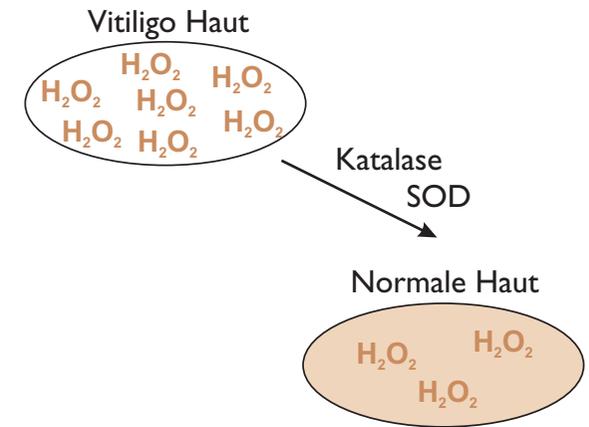
Fehlfunktion des Stoffwechsels: Zerstörung der Melanozyten durch eine Störung des Gleichgewichts von bestimmten Enzymen und schädlichen Stoffen in den Melanozyten.

Repigmentierung braucht Impulse

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass in den Melanozyten von Vitiligo-Patienten ein wichtiges Schutzsystem gestört ist. Ein wichtiger Teil dieses Schutzsystems ist das Enzym Katalase. Die Katalase wandelt das reaktive Wasserstoffperoxid (H_2O_2) zu Wasser und Sauerstoff um und macht es so unschädlich. Das Enzym Katalase ist jedoch bei Vitiligo-Patienten nur noch teilweise aktiv. Deshalb häuft sich in den Zellen H_2O_2 an. H_2O_2 hemmt die Bildung des Farbpigments Melanin, das der Haut die natürliche Färbung verleiht. Außerdem kann H_2O_2 zur Zerstörung der Melanozyten beitragen.

Die Haut braucht nun Impulse, um ihr natürliches Gleichgewicht wieder zu erlangen.

ViTiX setzt Impulse



ViTiX enthält auf pflanzlicher Basis die Enzyme Katalase und Superoxiddismutase (SOD), die den Abbau von H_2O_2 fördern und somit wieder ein natürliches Gleichgewicht in den Zellen herstellen. ViTiX schafft so die Voraussetzung für die natürliche Melaninbildung. Bestrahlung - z. B. mit Sonnenlicht, Schmalband-UVB oder dem Excimer-Laser - kann dann eine optimale und schnellere Wirkung zeigen (s. Rückseite).

ViTiX kann auch bei einer Vitiligo eingesetzt werden, die schon lange besteht. Denn bei vielen Patienten konnten auch nach langjähriger Vitiligo in den weißen Flecken noch Melanozyten nachgewiesen werden.

ViTiX unterstützt die Zellen der Haut ihr natürliches Gleichgewicht wieder zu erlangen, indem es die schädlichen Sauerstoffradikale abbaut. Dieser Prozess braucht seine Zeit. Erste Erfolge von ViTiX werden nach ca. 8-12 Wochen sichtbar. Gute Resultate können nach ca. 6-12 Monaten erreicht werden.